

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der Firma WBV Werkzeug- und Baumaschinenvermietung e.K.

1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (im Folgenden AGB) sind Bestandteil jeglicher von uns geschlossenen Verträge über Warenlieferungen und Reparaturleistungen.

Mündlich, fernmündlich oder elektronisch erteilte Aufträge nehmen wir ebenfalls nur unter Einbeziehung unserer jeweils geltenden AGB an. Besteller können diese AGB unter der Webadresse www.wbv-profi.de jederzeit aufrufen und mit Hilfe des Internetbrowsers ausdrucken oder auf ihrem Rechner speichern.

Einkaufsbedingungen der Besteller sind, soweit sie mit diesen AGB in Widerspruch stehen, für uns unverbindlich, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprochen haben.

Mit Abschluss des Liefervertrages, spätestens aber mit der Entgegennahme der Ware bzw. Leistung einer Teilzahlung gelten diese Verkaufs- und Lieferbedingungen als vom Besteller angenommen. Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird, sind diese Bedingungen Bestandteil aller zukünftigen Verkäufe und Lieferungen an den Besteller. Sie gelten in laufenden Geschäftsbeziehungen in ihrer jeweils aktuellen Fassung.

2. Angebot und Vertragsschluss

a. Bestellungen

Unsere Angebote sind freibleibend, sofern kein gegenteiliger Vermerk darin enthalten ist. Aufträge werden von uns nur schriftlich (auch fernschriftlich) angenommen. Mündliche oder telefonische Abschlüsse binden nur bei schriftlicher Bestätigung. Ergänzungen, Abänderungen, Aufhebungen oder Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit ebenfalls unserer schriftlichen Bestätigung.

Mit Abschicken der Ware und Ausgang der Auftragsbestätigung (e-Mail) nehmen wir Ihre Bestellung an und der Kauf wird somit rechtskräftig geschlossen.

b. Bestellungen im Online-Shop

Verträge, geschlossen im Rahmen unseres Onlineshops unter der Internetadresse <http://www.wbv-profi.de> kommen wie folgt zustande:

[Um Artikel aus dem Warensortiment des Onlineshops kaufen zu können, ist für Neukunden zunächst eine Registrierung unter der Funktion „Registrieren“ erforderlich]

Nach erfolgreichem Login, kann der Besteller aus dem Warensortiment unter <http://www.wbv-profi.de> Produkte auswählen und diese über den Button "in den Warenkorb legen" in einem so genannten Warenkorb legen und sammeln. Im Warenkorb wählt der Besteller die Liefermenge der gewünschten Ware aus und fügt Waren hinzu oder entfernt sie. Über den Button "Bestellen" gibt der Besteller einen verbindlichen Antrag zum Kauf der im Warenkorb befindlichen Waren zu den dort aufgeführten Konditionen ab. Vor dem Abschicken der Bestellung können die Daten jederzeit eingesehen, geändert oder gelöscht werden.

Die Bestellung kann jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn zuvor durch Klicken auf den Button "AGB akzeptieren" diese Vertragsbedingungen akzeptiert und dadurch in die Bestellung einbezogen werden. Die AGB sind ebenso über die Internetadresse <http://www.wbv-profi.de> abrufbar. Wir versenden unverzüglich nach Absendung der Bestellung eine automatische Empfangsbestätigung per E-Mail, in welcher die Bestellung nochmals aufgeführt wird. Die automatische Empfangsbestätigung dokumentiert, dass die Bestellung bei uns eingegangen ist und stellt keine Annahme des Antrags dar.

Ein Kaufvertrag kommt erst zustande, wenn wir die bestellte Ware an den Besteller verschickt haben, spätestens mit Anlieferung der Ware beim Kunden. Über nicht in der Lieferung enthaltene Waren kommt kein Kaufvertrag zustande.

Der Internetshop steht in deutscher Sprache zur Verfügung. Der Vertragstext wird von uns gespeichert, die Versandbestätigung enthält alle Details des Vertrages.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

a. Preise

Unsere Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zuzüglich zum Bestellwert werden Versandkosten und gegebenenfalls Nachnahmegebühr berechnet.

Die Geltungsdauer unserer Sonderaktionen und Angebote werden auf der entsprechenden Seite im Online-Shop und in den jeweiligen E-Mails ausgewiesen.

b. Zahlungsbedingungen

Unsere Rechnungen sind 14 Tage nach Zugang zur Zahlung fällig. Eingehende Zahlungen werden von uns auf die älteste fällige Forderung verrechnet. Bei Einleitung eines gerichtlichen Mahnverfahrens oder Eintritt der Insolvenz des Bestellers werden sämtliche noch offene Rechnungen, auch wenn für diese ein verlängertes Zahlungsziel vereinbart war, zur sofortigen Zahlung fällig. Gleiches gilt bei Bekanntwerden von Umständen, welche die Kreditwürdigkeit des Bestellers beeinträchtigen können.

Bei Überschreitung der Fälligkeit oder eines vereinbarten Zahlungsziels sind wir berechtigt weitere Lieferungen nur gegen Vorauszahlung auszuliefern, zurückzustellen oder abzulehnen. Vorgerichtliche Kosten, insbesondere Auskunfts- und Mahnkosten, können wir - unbeschadet des Nachweises höherer oder geringerer Kosten - pauschal mit 20,00 € geltend machen.

Die Zurückhaltung von Zahlungen oder die Aufrechterhaltung mit etwaigen Ansprüchen des Bestellers sind ausgeschlossen. Dies gilt auch bei etwa festgestellten Mängeln gelieferter Sachen.

Wir bieten unseren Kunden nachfolgend genannte Zahlungsmöglichkeiten:

- Nachnahme (nur innerhalb von Deutschland); zuzüglich zum Bestellwert werden die zusätzlichen im Shop ausgewiesenen Nachnahmegebühren berechnet.
- Vorkasse; Bestellungen von Neukunden und innerhalb der EU können nur gegen Vorkasse abgewickelt werden.
- Lastschriftinzug; Der Besteller hat keinen Anspruch auf Zahlung per Kreditkarte oder Lastschriftinzug. Die Entscheidung über die angebotenen Zahlungsmodalitäten obliegt uns. Gleiches gilt für die Zahlung per Scheck. Bei Zahlung per Lastschrift lösen wir die Zahlung unmittelbar nach Bestellung aus.

4. Versandt der Waren und Gefahrübergang

Der Versand erfolgt per DHL zu den dort geltenden Preisen. Diese werden dem Besteller in Rechnung gestellt.

Die Abgabe der Artikel versteht sich in handelsüblichen Mengen. Wir behalten uns vor, bei Überschreitung dieser Menge nach Rücksprache mit dem Besteller eine Teilausführung der Bestellung zu vereinbaren. Die Kosten einer Express-Lieferung können per E-Mail erfragt werden.

Bei Versand der Ware geht die Gefahr mit dem Absenden der Ware auf den Besteller über. Im Rahmen von Verbrauchsgüterkäufen im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches verbleibt es bei der gesetzlichen Regelung. Verzögert sich der Versand durch Verschulden des Bestellers, so geht bereits mit der Meldung der Versandbereitschaft die Gefahr auf den Besteller über. Wir sind berechtigt, die Ware nach unserer Wahl auf Kosten und Gefahr des Bestellers einlagern und gegen jedes Risiko versichern lassen.

5. Lieferfristen / Verzug

a. Lieferfristen

Sofern alle Artikel vorrätig sind, gehen alle Bestellungen spätestens am nächsten Werktag nach Eingang der Bestellung auf den Versandweg. Bei Bestellungen gegen Vorkasse wird die Ware erst nach vollständigem

Geldeingang auf unserem Konto ausgeliefert. Wir nehmen keine Reservierung der bestellten Ware bis zum Zahlungseingang vor. Falls die Ware zum Zeitpunkt der vollständigen Zahlung zwischenzeitlich ausverkauft ist und erst neu bestellt werden muss, wird der Besteller umgehend hierüber informiert.

Unsere üblichen Lieferfristen werden durch Ereignisse höherer Gewalt, Betriebs- oder Verkehrsstörungen in angemessenem Umfang verlängert. Wir können vom Vertrag insoweit zurücktreten, als die Ware noch nicht geliefert ist und innerhalb einer angemessenen verlängerten Lieferfrist mangels Selbstbelieferung auch nicht beschafft werden kann.

Sollte sich eine Lieferung verzögern, weisen wir unsere Kunden umgehend darauf hin. Der Besteller ist in diesem Fall bis zum Eintreffen der Ware berechtigt, von der Bestellung zurückzutreten, mit der einzigen Folge, dass bereits geleistete Zahlungen umgehend zurück erstattet werden. Zu Teillieferungen sind wir hingegen berechtigt. Sie gelten als teilweise Erfüllung des Vertrages. Insoweit ist ein Rücktritt des Bestellers ausgeschlossen.

b. Verzug

Die Lieferfrist gilt als eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Versandbereitschaft mitgeteilt ist oder der Liefergegenstand unser Lager verlassen hat. Wir geraten nur dann in Verzug, wenn uns der Besteller eine Nachfrist von mindestens 30 Tagen gesetzt hat und diese verstrichen ist. Schadensersatzansprüche des Bestellers wegen Unmöglichkeit der Leistung und Verzuges werden hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

6. Eigentumsvorbehalt / Forderungsabtretung

Bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus der Geschäftsbeziehung verbleiben die gelieferten Waren in unserem Eigentum. Der Besteller ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Kaufsache mit Sorgfalt zu behandeln. Müssen Wartungs- und Inspektionsarbeiten vor dem Eigentumsübergang durchgeführt werden, hat der Besteller diese auf eigene Kosten rechtzeitig auszuführen. Die Ware darf ohne Offenlegung der Eigentumsverhältnisse an Dritte weder verpfändet noch übereignet werden.

Der Besteller ist berechtigt, die Vorbehaltsware im normalen Geschäftsgang weiter zu veräußern. Die Forderungen des Abnehmers aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Besteller schon jetzt an uns in Höhe unserer offenen Kaufpreisforderung ab. Wir nehmen die Abtretung an.

Dies gilt auch dann, wenn die Kaufsache verarbeitet oder verbunden und dann weiterverkauft wird. Der Besteller bleibt zur Einziehung der Forderung auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt. Solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt, kein Verzug besteht und kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen den Besteller gestellt ist, oder die Zahlungseinstellung vorliegt, wird die Abtretung jedoch nicht offengelegt und die Forderung durch uns nicht eingezogen. Bei Zahlungsverzug sowie den Fall eines den Kunden betreffenden Insolvenzantrags untersagen wir schon jetzt die Weiterveräußerung oder Verarbeitung unserer Eigentumsvorbehaltsware und widerrufen unsere Einziehungsermächtigung hinsichtlich der an uns zur Sicherheit abgetretenen Forderungen. Nehmen wir auf Kaufpreiszahlungen erfüllungshalber Schecks an, so erlischt der Eigentumsvorbehalt erst mit deren ordnungsgemäßer Einlösung.

Wir geben die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Bestellers frei, soweit ihr Wert mehr als 120% der zu sichernden Forderungen beträgt.

7. Gewährleistung

a. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit

Der Besteller ist verpflichtet, die gelieferte Ware nach Ablieferung bzw. Übergabe zu untersuchen und, wenn sich ein Mangel zeigt, uns unverzüglich Anzeige zu machen. Unterlässt der Kunde die Anzeige, gilt die Ware als genehmigt, es sei denn dass sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Zeigt sich später ein solcher Mangel, so muss die Anzeige unverzüglich nach der Entdeckung gemacht werden. Anderenfalls gilt die Ware auch in Ansehung dieses Mangels als genehmigt. Wenn wir uns auf Verhandlungen über eine Beanstandung einlassen, stellt dies keinesfalls einen Verzicht auf den Einwand der verspäteten, ungenügenden oder unbegründeten Mängelrüge dar. Wir sind berechtigt, beanstandete Lieferungen überprüfen zu lassen. Jegliche Gewährleistung entfällt, wenn der Besteller ohne unsere ausdrückliche Zustimmung an der beanstandeten Ware Änderungen vornimmt oder

vornehmen lässt. Im Rahmen von Verbrauchsgüterkäufen im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches verbleibt es bei der gesetzlichen Regelung.

Verlangt der Kunde Nacherfüllung, so steht es in unserer Wahl, den Fehler zu beheben, kostenfrei Ersatz des ursprünglichen Liefergegenstandes zu leisten oder – gegen Rücklieferung – eine Gutschrift in Höhe des berechneten Wertes zu erteilen. Darüber hinausgehende Ansprüche, z.B. Schadenersatz, Erstattung von Folgeschäden usw. sind ausgeschlossen. Im Rahmen von Verbrauchsgüterkäufen im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches verbleibt es bei der gesetzlichen Regelung.

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt – gerechnet ab Gefahrübergang bzw. Ablieferung – 12 Monate, es sei denn, es besteht im Einzelfall kraft Gesetzes unabdingbar eine längere Verjährungsfrist. Zum Nachweis des Mangels und der Einhaltung der Verjährungsfrist bitten wir, uns das defekte Produkt einschließlich zugehöriger Rechnung vorzulegen. Im Übrigen sind Warenrücknahme oder Umtausch ausgeschlossen. Im Fall von Rücknahmen oder Umtausch aus Kulanz sind wir berechtigt, von der Gutschrift einen angemessenen, von uns zu bestimmenden Abschlag für Wertverlust und Handlungskosten vorzunehmen.

Unberührt von den Regelungen im vorstehenden Absatz haften wir im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung bei grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Vertragsverletzungen.

8. Haftung

Die Kenntnis der für die Verwendung unserer Produkte einschlägigen Vorschriften (insb. DIN-Normen und Baurecht) ist in jedem Falle Sache des Bestellers, sodass wir für Schäden, die durch Nichteinhaltung dieser Vorschriften entstehen sowie für Schäden, die durch sonstige unsachgemäße Verwendung unserer Produkte entstehen, nicht haften. Im Übrigen ist unsere Haftung sowie die Haftung unserer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen, gleich aus welchem Rechtsgrund, für sämtliche Schäden – ausgenommen die Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit, von Garantien, soweit gesetzlich erforderlich, oder Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz – ausgeschlossen, es sei denn, der jeweilige Schaden beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder einer schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch unsere gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Soweit uns keine vorsätzliche Pflichtverletzung

zur Last liegt, ist unsere Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Bei online-Bestellungen gilt ergänzend der dort veröffentlichte Haftungsausschluss.

9. Besondere Bestimmungen für den Internethandel

a. Widerrufsbelehrung

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, E-Mail) oder - wenn die Sache Ihnen vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache widerrufen.

Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware Ihnen (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer gesetzlichen Informationspflichten. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf durch Rücksendung der Ware / in schriftlicher Form ist zu richten an:

Firma

WBV Werkzeug- und Baumaschinenvermietung e.K.

Handelsstr. 18

42929 Wermelskirchen

Der Widerruf kann per e-Mail erfolgen an:

info@wbv-profi.de

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen oder für den Gebrauch der Sache eine Nutzungsgebühr) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder

nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, haben Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten.

Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen Sie innerhalb von 30 Tagen nach Absendung Ihrer Widerrufserklärung erfüllen. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise:

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind.

- Ende der Widerrufsbelehrung -

b. Datenschutz

Wir sind berechtigt, alle Daten, die Geschäftsbeziehungen mit dem Besteller betreffen, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und dem Teledienststedatenschutzgesetz (TDDSG) zu verarbeiten.

Wir gewährleisten unseren Bestellern den absoluten Schutz Ihrer persönlichen Daten. Unsere registrierten Kunden haben das Recht, unentgeltliche Auskünfte über die personenbezogenen gespeicherten Daten zu erhalten. Des Weiteren können sie ihre Daten jederzeit auf Verlangen von uns löschen lassen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass keine persönlichen Daten ohne vorherige Einverständniserklärung an Dritte weitergegeben werden. Standardmäßig werden Shopseiten, die persönliche Kundendaten beinhalten, verschlüsselt übertragen.

Kundenbestellungen werden bei uns gespeichert. Sollten Auftragsbestätigungen verloren gehen, können sich die Besteller per e-Mail an uns wenden.

10. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Im Falle von gerichtlichen Auseinandersetzungen ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand. Gleiches gilt, wenn der der Besteller keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat oder er nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland verlegt. Ebenso, falls Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt des Bestellers im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, am Sitz des Bestellers zu klagen.

Es gilt deutsches Recht. Die Geltung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CISG) ist ausgeschlossen.

In unserem Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder mit öffentlich-rechtlichem Sondervermögen ist Erfüllungsort für die Zahlungsverpflichtung des Bestellers Wermelskirchen.

11. Schlussbestimmungen

Sind einzelne AGB ganz oder teilweise nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam, so gelten die in § 306 BGB genannten Rechtsfolgen.

Sollten zwischen den Vertragsparteien individuell vereinbarten Bestimmungen unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine solche als vereinbart, die ihm Rahmen des rechtlich Möglichen hinsichtlich Ort, Zeit, Maß und Geltungsbereich dem am nächsten kommt, was von den Vertragsparteien nach dem ursprünglichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmungen gewollt war. Lücken in dem Vertrag sind nach Maßgabe dessen zu füllen, was die Parteien bei verständiger Würdigung der Sach und Rechtslage sowie unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen der jeweils anderen Partei vereinbart hätten, wäre ihnen die Regelungsbedürftigkeit der Frage bewusst gewesen. Dies gilt auch, wenn die Unwirksamkeit einer Bestimmung etwa auf einem in dem Vertrag vorgeschriebenen Maß der Leistung oder Zeit (Frist oder Termin) beruht; es soll dann ein dem gewollten möglichst nahe kommendes

rechtlich zulässiges Maß der Leistung oder Zeit (Frist oder Termin) als vereinbart gelten. Diese Klausel gilt nicht für die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen selbst.